

Heiko Haumann

Geschichte der Ostjuden

Mit 14 Abbildungen

Deutscher Taschenbuch Verlag

## Inhalt

Vorwort zur Neuausgabe . . . . .	9
Vorwort . . . . .	11
Teil I	
Polen als Zufluchtsstätte für Juden	
»Und sie wurden verstreut in alle Winde...«. . . . .	13
Polnische Fürsten bieten den Juden Schutz vor Verfolgung..	19
Gegner der Juden. . . . .	22
Wirtschaftlicher Erfolg . . . . .	24
Sozialstruktur und Selbstverwaltung der Juden. . . . .	27
Gelehrsamkeit und Kultur. . . . .	31
Die Juden als Mittler zwischen Stadt und Land. . . . .	35
Ein »goldenes Zeitalter« für die Juden in Polen? . . . . .	37
Teil II	
Das Ostjudentum als neue Lebensform in Osteuropa	
Die Katastrophe von 1648 . . . . .	40
Die Folgen der Katastrophe . . . . .	43
Die Kabbala. . . . .	45
Der Messias in Polen: Sabbatai Zwi und Jakob Frank. . . . .	49
Die Volksfrömmigkeit des Chassidismus . . . . .	53
Das »Ostjudentum« bildet sich heraus . . . . .	57
Das »Schtetl«. . . . .	60
Kontakte zwischen Juden und Nichtjuden:	
Jüdische Hausierer und Schankwirte. . . . .	62
Die Symbiose lockert sich . . . . .	64
Die Juden in den Teilungen Polens . . . . .	68
Reaktionen der Juden auf die neuen politischen, geistigen und religiösen Verhältnisse . . . . .	74
Das Zarenreich und die Juden . . . . .	77
Ausweisung, Familiantenpolitik und »Toleranz«:	
Die Juden in Böhmen und Mähren . . . . .	89
Ostjuden außerhalb zarischer Herrschaft . . . . .	92

### Teil III

#### Krise des Judentums in Osteuropa und neue Identität

Die traditionelle Mittler-Funktion verändert sich . . . . .	95
»Ausstoßung« und »Umschichtung« . . . . .	99
»Luftmenschen« . . . . .	101
Wandlung der Berufsstruktur und neue Mittlertätigkeit . . . . .	104
Verdrängungswettbewerb und Antisemitismus. . . . .	109
Haskala, die jüdische Aufklärung . . . . .	111
Assimilation und Akkulturation . . . . .	114
»Krawatten-« und »Kaftanjuden« . . . . .	115
Als Beispiel: Juden in Warschau und Łódz . . . . .	116
Die jüdische Familie . . . . .	124
Mann und Frau in der jüdischen Gesellschaft . . . . .	125
Das jüdische Erziehungswesen . . . . .	132
Religiöse Bräuche im Alltag . . . . .	136
Die Synagoge und die Gemeindeorgane . . . . .	147
Die Konflikte mit der nichtjüdischen Umwelt verschärfen sich . . . . .	150
Sozialismus, Zionismus, neue ostjüdische Identität . . . . .	152
Auswanderung als Suche nach einer neuen Heimat. . . . .	162
Ein Zentrum des Ostjudentums: Galizien und Bukowina . . . . .	167
Ein positives Modell mit Widersprüchen: Ungarn . . . . .	173
Unterschiedliche Haltungen zur Emanzipation der Juden in Rumänien, Serbien und Bulgarien . . . . .	177
Ein »Ritualmord«. Der Fall Böhmen und Mähren . . . . .	180

### Teil IV

#### Versuchte Vernichtung und neue Hoffnung

Nach dem Ersten Weltkrieg: Labile Lage in einzelnen Ländern Osteuropas . . . . .	186
Die Juden in der Russischen Revolution und in der Sowjetunion . . . . .	190
Ostjüdische Nationalität und neue Wellen des Antisemitismus: Die Juden in Polen zwischen den beiden Weltkriegen . . . . .	196
Die versuchte Vernichtung des Judentums . . . . .	204
Die Juden im Nachkriegspolen: Neues Leid und neue Hoffnung . . . . .	210

Nachwort: Die Bedeutung der Erinnerung . . . . .	215
Literaturhinweise . . . . .	220
Register . . . . .	239